

# SOMMERKONZERTE

WURZER



Freundeskreis WURZER SOMMERKONZERTE e.V.

## 21. WURZER SOMMERKONZERTE 2008

„Zauber des Barock – und mehr“

**Sonntag, 17. August, 16 Uhr**



**Mikhail Mordvinov, Klavier und  
Evgeny Tonkha, Violoncello**

<http://www.mordvinov.org/>

<http://www.hfm-berlin.de/vita/Studenten-Absolventen/T/tonkha.php>

### **Cellosonaten**

#### **Eugenij Tonkha und Mikhail Mordvinov**

Eugenij Tonkha, Sohn des bedeutenden russischen Cellisten Vladimir Tonkha, gehört zu den besonderen Musikern der Gegenwart. Seine Spielweise offenbart ausgeprägte persönliche Eigenschaften. Mit feinem Formgefühl für die Ganzheit eines Stückes, gepaart mit einer lebendigen Ausdeutung des Notenmaterials, treibt er durch sein bewusstes, expressives Spiel den Energiefluss voran und baut so notwendige Spannungsbögen auf. Er studierte in Moskau und Berlin (hier bei D. Geringas) und spielte bereits weltweit auf vielen internationalen Festivals mit Sinfonie- oder Kammerorchestern und präsentierte seine Soloprogramme.

Der Pianist des Abends, Mikhail Mordvinov, ist ein kongenialer Spielpartner. Er studierte in Moskau und Hannover, erhielt bereits viele Auszeichnungen und glänzte vielfach auf internationalen Festivals. Neben seinem Schwergewicht in der Romantik beschäftigt er sich intensiv mit zeitgenössischen Kompositionen, besonders im Bereich der Kammermusik. Bei ihm vereinen sich virtuoses Können mit glasklar differenziertem Anschlag und ausgefeiltem Klangsinn. Er setzt eigene, der Komposition entsprechende Akzente im Zusammenspiel, so dass ganzheitliche Klangbilder und Entwicklungen entstehen.

Zusammen treiben beide den dramatischen Fortgang an: ein erlebnisreicher Abend steht bevor.

#### **MIKHAIL MORDVINOV**

Erster Preis des XII. Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerbes in Zwickau (1996)

Erster Preis und Sonderpreis des VI. Internationalen Schubert-Wettbewerb in Dortmund (1997)

Erster Preis und Sonderpreis des XII. Internationalen Wettbewerb in Andorra (2006)

Weitere Preise bedeutender internationalen Wettbewerben (Marguerite Long, Paris 2001; Schubert und Musik der Moderne, Graz 2002; Rina Sala Gallo, Monza 2004; Piano-e-competition, Minneapolis 2006 u.a.)

Zahlreiche internationale Konzertauftritte überwiegend in Europäische Länder, USA, Japan und Korea, als Solopianist und Kammermusiker, Teilnahme an Festspielen, Hörfunkaufnahmen und CD-Produktion.

Seit dem 7. Lebensjahr wurde Mikhail Mordvinov an der Moskauer Gnessin-Musikschule in der Klavierklasse von Tatjana Zelikman unterrichtet. Nach dem Abitur im Jahr 1994 nahm er sein Studium an der Russischen Gnessin-Akademie für Musik unter Prof. Vladimir Tropp auf. Dort wurde er im akademischen Jahr 1996/97 als „Bester Student des Jahres“ ausgezeichnet. Anschliessend folgte ein Aufbaustudium an der Hochschule für Musik und Theater Hannover bei Prof. Bernd Goetzke. Seit 2004 hat er eine Assistenz-Professur an der Russischen Gnessin-Akademie für Musik.

Seit er 1994 das Skrjabin-Stipendium des Moskauer Skrjabin-Museums erhielt, ist er ständiger Teilnehmer des Skrjabin-Musikfestspiele. 1997/98 erhielt Mikhail Mordvinov ein H.Neuhaus-Stipendium des „New Charitable Fund of Scholarships by M. Rostropovich“, sowie mehrmals ein staatlich Russisches President-Stipendium, 2000/2001 erhielt der Pianist das Stipendium des Deutschen Akademisches Austauschdienstes.

Das Repertoire von Mikhail Mordvinov besteht hauptsächlich aus Werken von Bach, Beethoven und romantischen Komponisten wie Schubert, Schumann, Chopin, Brahms, Liszt, Skriabin, Rachmaninoff. Außerdem enthält das Repertoire viele Kompositionen aus der Barockzeit, dem 20ten Jahrhundert. Dabei liegt besonderes Interesse des Musikers im Bereich Kammermusik.

### **Pressestimmen**

...souverän, glasklar mit differenzierter Anschlagkultur und tief empfundenem Ausdruck. Stehender Applaus für einen 19-jährigen Klaviervirtuosen.

Karl-Heinz Lobner in der Freien Presse

Großer Klangsinn gepaart mit technischer Akkuratess sind seine großen Stärken. Mit bereits reifem Ausdruck erklangen vor allem die zarten Lyrismen.

Zwickauer Tageblatt

Mit Klängen seiner Heimat begeisterte der junge Moskauer Pianist und Sieger des letzten Schubert-Wettbewerbes Michail Mordwinow die Zuschauer beim Konzert im Sonnenenergie-Forum. ... Großartiges virtuosos Können zeichnet den jungen Mann aus - die Hörer würdigten es mit stehenden Ovationen.

MLG in der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung

Endlos scheint die Reihe der pianistischen Mega-Begabungen, die Rußland seit 150 Jahren hervorbringt. Auch Mikhail Mordvinov, 22, hat beste Aussichten, bald einer der ganz Großen zu werden. Auf seiner Debüt-CD zeigt sich der Gewinner der renommierten Wettbewerbe von Zwickau und Dortmund nicht nur als Tastenvirtuose, sondern vor allem als Musiker ...

Jök in dem Tagesspiegel